

	<p>Objekt: Distelstecher</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Historischer Sammlungsbestand 1818 bis 1845 (im Aufbau), Handgeräte 1818-1904 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_0100 / N033</p>
--	---

Beschreibung

Göriz (1845), S. 71:

"Nr. 100. Distelstecher. In den Jahren 1818/28, in Hohenheim angefertigt. Zeichnung und Beschreibung in Schwerz prakt. Ackerbau, Theil 1."

Schwerz (1843), 1. Bd., S. 224 und Abbildung Taf. IV, Fig. 4 Nr. 10:

"Haben wir im Frühjahre versäumt, die schädlichsten Kräuter auszuziehen, oder es nicht vermocht, so mögen wir uns wenigstens die Mühe geben, unsere Wiese Anfangs Junius zu durchgehen, und allen jenen Unkräutern, die ihren Samen häufig streuen, die Blumenköpfe abzuschlagen. – Zum Ueberstechen der Distel, auch wohl anderer Unkräuter, leistet der Tafel IV Fig. 4 abgezeichnete kleine Distelstecher gute Dienste. a zeigt ihn von vorne, b das Eisen von der Seite. Er dient jedem Landwirthe und dem Verfasser dieser Schrift zum Spazierstocke."

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall

Maße:

L: 110, Blatt-B: 12; Blatt-L: 48

Ereignisse

Hergestellt

wann

1818

wer

Hohenheimer Ackergerätefabrik

Schlagworte

- Distel
- Distelstecher
- Gartengerät
- Landwirtschaftliches Gerät
- Unkraut
- Unkrautbekämpfung

Literatur

- Göriz, Karl (1845): Beschreibung der Modellsammlung des Königlich Württembergischen land- und fortwirtschaftlichen Instituts Hohenheim. Ein Leitfaden zum näheren Studium der in dieser Sammlung enthaltenen Geräthe. Stuttgart, S. 71
- Schwerz, Johann Nepomuck Hubert von (1837): Anleitung zum praktischen Ackerbau. Bd. 1. Zweite vermehrte Auflage. Stuttgart und Tübingen, S. 224 und Abbildung Taf. IV, Fig. 4 Nr. 10